

Vorwort	9
1. »Die Welt hat sich verändert« – Ein skeptischer Blick auf die These von der »Zeitenwende«	11
»Zeitenwende« – Die Suggestivkraft der Bilder	11
»Uneingeschränkte Solidarität«	13
Der Ausnahmezustand: Die Stunde der Exekutive	15
Die neue Bedrohung ist nicht neu	18
Die früheren Machtverhältnisse gelten weiter	21
Die alten Probleme sind noch da	22
Die Kräfte der »Longue Durée«	26
Das Bedürfnis nach »Global Governance«	28
Kritik der These allumfassender Änderung	29
2. Die Welt vor dem 11. September	31
Die unipolare Welt	31
Die militärische Macht der USA, Geheimdienste, Diplomatie	32
Amerikas wirtschaftliche Stärke	37
Bevölkerung, Politik, Kultur	40
Die Versuchung des Unilateralismus	42
Eine chinesisch-russische Partnerschaft als Gegengewicht?	46
Die westliche Hegemonie – Amerika und die Zone des »demokratischen Friedens«	51
Ungleichheit und andere ungelöste Weltprobleme	56
Die mangelhaften Strukturen der »Global Governance«	59
Gewaltsame Konflikte	61
3. Wo kommt der Megaterrorismus her?	64
Erste Befürchtungen über den »Megaterrorismus«	64
Quellen des Fundamentalismus	69
Der Politisierungsprozess	72

Nach dem 11. September: Kein Kampf der Kulturen ..	78
Das strategische Kalkül islamistischer Terroristen	80
Terrorismus und Massenvernichtungswaffen?	83
Die Organisationsstruktur der Al-Qaida	85
Die bleibende Gefahr	89

4. Die Rehabilitierung des Staates:

Die Wiederentdeckung der Kooperation	93
Entstaatlichung der Politik?	93
Der Ursprung der »Entstaatlichungsthese« und die »neue Staatsräson«	97
Die Entwicklung des modernen Staates und die Kraft der Gewaltmonopolorgane	98
Staat und Zivilgesellschaft nach dem 11. September ..	102
Der 11. September und die »Wiederkehr des Staates« .	104
Sicherheitspakete als Ablenkungsmanöver?	108
Die »neuen Kriege«: Abgesang des Staates?	111
Die internationale Ebene: Der »Krieg gegen den Terror«	117

5. Die amerikanische Reaktion:

Militarisierte Hegemonie	122
Die Scheinblüte des Multilateralismus und das Ende der Ambivalenz	122
Das Mauerblümchendasein der NATO und die Not des deutschen Bündnispartners	123
Die Vorbereitung des Afghanistan-Einsatzes	126
Der Afghanistan-Krieg	127
Ein Kriegsoffer: Der Multilateralismus	129
Die Festschreibung der unilateralen Sicherheitspolitik .	133
Die Rolle der Kernwaffen	135
Abschied von »kooperativer Sicherheit«	137
Die neuen Beziehungen zu Russland	139
Die amerikanische Stellung in Kaukasus, Zentralasien und Pakistan	141
Indien und China	143
Amerikanische Nahost-Politik und das Verhältnis zum arabischen Lager	146
Terror, Krieg und inneramerikanische Opposition	151

6. Europa: Ressentimentbeladene Gefolgschaft oder alternative Weltordnungsvision?	155
Europas Gewicht	156
Europäisierung von Verteidigungs-, Sicherheits-, Außenpolitik?	159
Nach dem 11. September	161
Europäisch-amerikanische Meinungsverschiedenheiten über den Nahen Osten	163
Europa und die »Achse des Bösen«	167
Die Irak-Debatte	169
Amerika und Europa: Teile und herrsche	174
Der Streit über den Multilateralismus	179
Das europäische Projekt als weltordnungspolitische Alternative	181
7. Der Rest der Welt: Interessierte Kollaborateure, ängstliche Vasallen, resignierte Rivalen, ohnmächtige »Schurken«	186
Russland: Die große Wende	187
China: Schwenk zum Multilateralismus?	195
Indien: Der südasiatische Riese	204
Krise und Kampf in Südostasien	209
Der Mittlere Osten: Endlose Dilemmata	211
Der Rest der Welt	219
Bilanz	222
8. Die Bilanz: Entdemokratisierung der Sicherheitspolitik und Entrechtlichung der Weltpolitik	224
Gefahren für die Demokratie?	224
Entdemokratisierung der Sicherheitspolitik?	225
Die amerikanische Position: Geschichtsmechanik oder historischer Zufall?	230
Die entstehende Weltordnung: Krieg und Frieden, Völkerrecht und Allianz	233
Inhaltliche Füllung des ordnungspolitischen Rahmens .	235
Die konfrontative Hegemonie	237
Die hegemoniale Revolution	238
Die Weltordnung Bushs ist untauglich	240

Prinzip Hoffnung: Amerikanische Pendelschwünge ...	242
Die verlorene europäische Alternative	244
9. Jenseits der Staatenwelt: Eine umfassende welt- politische Strategie für das 21. Jahrhundert	246
Die Rolle der Zivilgesellschaft	246
Zivilgesellschaft und Regierung in den USA	249
Zivilgesellschaft und Regierungen in Europa	250
Die Rolle muslimischer Gesellschaften	253
Der Westen und der Islam: Das europäische Beitrittsprojekt der Türkei	257
Konfliktbefriedung als Voraussetzung einer Aussöhnung mit der islamischen Welt	261
Weltsozialpolitik	264
Ausblick	266
Anmerkungen	269